

Thüringische Verlags-Anstalt G. m. b. H.  
Hildburghausen.

Ⓩ Soeben erschien:

## Beiträge für Rassenkunde

Heft 7.

### Beiträge

zur

## Geschichte der Rassenforschung

und

## der Theorie der Germanen Heimat

von

**Th. Bieder.**

Preis 75 ₤ ord., 55 ₤ netto, 50 ₤ bar.

Ⓩ Früher erschienen:

Heft 1: Die Rassengliederung des Menschengeschlechts. Von Dr. Ludwig Wilser.

Heft 2: Die Entstehung der neolithischen Kultur Europas. Von Prof. Karl Penka.

Heft 3: Krieg und Kultur in der Lebensgeschichte der Rasse. Von Eberh. Kraus.

Heft 4: Kaukasische Zusammenhänge. Von Dr. Albr. Wirth.

Heft 5: Herkunft der alten Völker Italiens und Griechenlands und ihre Kultur. Von Prof. Karl Penka.

Heft 6: O. Schraders Hypothese von der südrussischen Urheimat der Indogermanen. Von Prof. Karl Penka.

Heft 7: Beiträge zur Geschichte der Rassenforschung und der Theorie der Germanen-Heimat. Von Th. Bieder.

Preis à Heft *M* —.75 ord., *M* —.55 no.,  
*M* —.50 bar.

Diese Sammlung wird fortgesetzt und bitten wir den verehrl. Sortimentsbuchhandel, die Besteller darauf aufmerksam machen zu wollen. Bestellzettel liegt hier bei.

Hildburghausen.

Thüringische Verlags-Anstalt  
G. m. b. H.

### Preisherabsetzung.

Wir bringen hiermit zur Kenntnis, dass wir den Ladenpreis von

**Hermann, Das Geschlechtsleben des Menschen**

von *M* 3.— auf *M* 2.— herabsetzten.

Wiesbaden, den 15. Oktober 1909.

Institut für Gesundheitspflege  
Wiesbaden.

# Eine hinreißende

Ⓩ

# Nanny Lambrecht!

Das ist der Name, dem Sie jetzt überall begegnen. Das stärkste, gewaltigste Talent der gegenwärtig Romane schreibenden Frauengeneration beginnt sich nachdrücklich durchzusetzen. Dem Sortimenter eröffnet sich dadurch eine schöne Perspektive, zunächst schon einmal auf ein äußerst lohnendes Weihnachtsgeschäft für dieses Jahr! Als ihr Lebenswerk, in das ihr ganzes Sein und Wesen machtvoll flutend sich hineingeströmt hat, bezeichnet die Künstlerin selbst mit Recht

## Die Statuendame

Roman einer Ehe und eines Volkes

Preis: geheftet 5.75 Mk., gebunden 6.75 Mk.

☐ Titelzeichnung von Hans Lindloff. ☐

### Urteile:

**Literarisches Echo:** Ein kühnes, eigenartiges Buch ist dieser Roman aus dem Hohen Venn! Ein Buch, das mich mehr und mehr fesselte, bis es mich endlich ganz in seinen Bann zwang. Ein feuriges Temperament hat diese Wallongeschichte geschaffen und eine bedeutende Kraft, Liebeskraft vor allem, aber auch die Kraft, sinnfällig zu schauen, plastisch zu gestalten, dramatisch zu beleben . . . Volksfeste, alte Bräuche, Bewegungen der Menge weiß sie mit packender Lebendigkeit darzustellen, und zuweilen mit hinreißendem Schwung . . . Ich halte dieses Buch für eine der bedeutendsten Erscheinungen der neueren Romanliteratur; es wirkt auf mich wie die Offenbarung einer dichterischen Genialität, die als die besonders weibliche angesprochen werden kann. Der Roman ist getragen von einer gewaltigen Wärme der Empfindung, die wie eine Sturzwellen den Leser überfällt und fortreißt, dabei, ungeachtet aller Breite, so feurig bewegt, daß es zuweilen den Atem benimmt, und von einer fast visionären Kraft dichterischen Schauens. Diese gemütschwere, temperamentvolle, sinnwarme Kunst gibt unverwischbare Eindrücke. Neben einer solchen elementaren Wirkung verschwinden alle Schwächen.

J. C. C. Bruns' Verlag, Minden in Westf.